Konfirmation 8. und 15. Mai - Unser Konfijahr 2021/22

Das erste Treffen, an einem Mittwoch im Juli 2021, war voller Erwartungen und Überraschungen. Wir wussten nicht genau, wer sich alles angemeldet hatte oder wie alles ablaufen würde. Wir hofften neues zu lernen und vor allem Spaß zu haben. Als wir dann alle vor dem Gemeindehaus standen gab es einige Überraschungen, wir haben viele Leute getroffen die wir schon lange nicht mehr gesehen hatten und waren eine bunt gemischte Gruppe. Über die Zeit hat sich ein gutes Gemeinschaftsgefühl entwickelt, das wir alle spüren konnten. Bei unserem ersten Konfiwochendende, dass wir gemeinsam verbracht haben, waren wir Online mit mehreren Konfigruppen aus dem Umkreis verbunden und haben einen Haufen Spiele gespielt, gesungen und gebetet. Der beste Part war, als wir abends zusammen Werwolf gespielt haben.

Die Konfinachmittage am Mittwoch waren immer eine schöne Zeit. Wir freuten uns, mehr Sachen gemeinsam zu lernen und die anderen zu sehen. Sonntagmorgens konnten wir an verschiedenen Gottesdiensten teilnehmen und manchmal auch mitwirken. Zum Beispiel der Primetime-Gottesdienst war immer schön und wir konnten bei der Kinderkirche mithelfen. Dabei haben wir noch einiges über unseren Glauben und Gott gelernt. Da die Gottesdienste sehr abwechslungsreich und interessant gestaltet waren, hat es uns allen viel Spaß gemacht. Schön war auch, dass wir schnell in die Gemeinde integriert wurden und uns dort wohl fühlen.
Am Samstag, 2. April hatten wir unseren letzten Konfiaktionstag, veranstaltet von den Trainees und Johannes Schnürle. Wir haben darüber geredet wo man alles Gott finden kann. Am Ende hatten wir im Gemeindehaus einen tollen Kasinoabend mit Bonbons als Einsatz und Spielen wie Roulette, Poker oder Black Jack. Und dann war es endlich soweit, die Konfirmation. Samstags war das Abendmahl und sonntags der Konfirmationsgottesdienst. Das Abendmahl war locker und familiär. Richtig feierlich wurde es dann Sonntag morgen als wir 10 min vor dem Gottesdienst noch eine Zusprache von Herr Heugel, unserem Pfarrer bekamen. Wir waren alle sehr nervös und dann ging es auch schon los, wir zogen in die Kirche ein und das war unglaublich. Wir setzten uns vor die Gemeinde und haben abwechselnd mehrere Sachen vorgetragen (sowie einen Rückblick und was uns mit dem Glauben verbindet). Der Gottesdienst verging wie im Flug. Danach hat noch der Posaunenchor für uns gespielt. Das ganze Konfijahr war sehr aufregend und wir haben, durch verschiedenste Angebote, mit vielen Menschen sprechen können und auch Kontakte knüpfen können. Der Höhepunkt war die Konfirmation, einerseits sind wir traurig, dass es vorbei ist, andererseits sind wir gespannt wie es jetzt mit Trainee für uns weitergeht.

Femke Hentschel